

# Sitzungsvorlage

## öffentlich

Vorlage-Nr.:	VO/0231/2021
Fachbereich:	2 - Finanzen und Beteiligungen
Erstellt von:	Günter Klaes
Datum:	08.09.2021

### Betreff:

Gute Schule 2020, Beschluss des abschließenden Konzeptes über die Mittelverwendung

Beratungsfolge:		
28.09.2021	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
05.10.2021	Rat der Stadt Olfen	Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

Dem Konzept über die Verwendung der Mittel aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ wird zugestimmt.

### Sachverhalt:

Mit dem Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in NRW (Gute Schule 2020) stellt das Land NRW den Kommunen insgesamt 2 Mrd. Euro für Zwecke der Schulbausanierung und Verbesserung der digitalen Infrastruktur der Schulen zur Verfügung. Die Stadt Olfen erhielt über den Zeitraum von 4 Jahren (2017-2020) geförderte Kreditkontingente.

2018: 363.650 €

2019: 146.076 €

2020: 509.726 €.

Somit wurden insgesamt Mittel i. H. v. 1.019.452 € vereinnahmt. Diese Summe wurde der Stadt Olfen als Kredit von der NRW Bank gewährt. Für die Stadt Olfen entstehen durch die Aufnahme der Mittel keine Aufwendungen, da diese „Kredite“ zinsfrei gewährt wurden. Die Tilgungsleistungen erfolgen direkt durch das Land Nordrhein-Westfalen. Mit jeder Tilgung, die zur Verringerung der Restschuld führt, entsteht für die Stadt Olfen ein Ertrag. Somit kann die Stadt Olfen weiterhin als schuldenfrei gelten, da sie keinerlei Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber einem Kreditinstitut hat. Gleichwohl erfolgt der Ausweis in der Bilanz.

Eine Voraussetzung ist der Beschluss eines Konzeptes, aus dem die Maßnahmen, für die die Mittel verwendet werden sollen bzw. wurden, hervorgehen. Folgende Maßnahmen waren grundsätzlich förderfähig:

1. Sanierung und Modernisierung von Schulen
2. Ausbau (Neu- und Umbau) der baulichen Schulinfrastruktur
3. Ausbau der digitalen Infrastruktur

Die Stadt Olfen hat die Kreditmittel für die Sanierungsarbeiten an der Wieschhof- und Wolfhelmschule verwendet. Die Sanierungsarbeiten der Grundschule umfassten die Erneuerung der WC-Anlagen und der Duschanlagen einschließlich Fliesenarbeiten, die Erneuerung der Hallendecke einschließlich der Konstruktion, den Austausch der Beleuchtung gegen LED-Technik, die Erneuerung des Schwingbodens und der Prallwände, den Austausch der Bodenbeläge in Klassenräumen, die Fassadensanierung und den Anstrich sowie den Austausch der Eingangstüren.

Die Arbeiten an der Gesamtschule umfassten ebenfalls die Sanierung der Außentoiletten, die Sanierung der Notbeleuchtung und der Flurdecken, den Austausch und Umbau der Beleuchtung auf LED-Technik sowie die Errichtung eines zweiten baulichen Rettungsweges.

Nachdem die Verwaltung die Kreditmittel bis Ende 2020 bei der NRW Bank abgerufen hat, kann das Konzept über die verwendeten Kreditmittel nun endgültig verabschiedet werden. Das beigefügte Konzept zeigt einen Überblick über die Maßnahmen, die mit den Kreditmitteln aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ finanziert werden konnten.

Als formelle Voraussetzung für die rechtmäßige Inanspruchnahme der Förder- bzw. Kreditmittel muss das Konzept abschließend vom Rat beschlossen werden.

Die Maßnahmen waren vollständig in den jeweiligen Haushaltsplänen ausgewiesen.

**Abschließendes Konzept über die Verwendung der Kreditmittel aus dem Förderprogramm  
„Gute Schule 2020“**

Maßnahme	Haushaltsjahr				Gesamtsumme
	2017	2018	2019	2020	
<b>Grundschule</b>					
<b>Turnhalle:</b> Erneuerung WC-Anlagen u. der Duschenanlagen einschl. Fliesenarbeiten Erneuerung der Hallendecke einschl. Konstruktion Austausch der Beleuchtung gegen LED-Technik Erneuerung des Schwingbodens und der Prallwände u. a.	90.977,33 €	117.301,88 €			208.279,21 €
<b>Schulgebäude:</b> Austausch der Bodenbeläge in Klassenräumen Fassadensanierung Anstrich Austausch der Eingangstüren u. a.	1.343,02 €	107.482,99 €	5.045,60 €		113.871,61 €
<b>Gesamtschule</b>					
Sanierung der Außentoiletten				144.740,27 €	144.740,27 €
Sanierung der Flurdecken	19.786,36 €				19.786,36 €
Austausch/Umbau der Beleuchtung auf LED-Technik			8.355,25 €	41.363,00 €	49.718,25 €
Umbau eines 2. baulichen Rettungsweges			10.324,89 €	481.447,90 €	491.772,79 €
<b>Gesamtausgaben pro Jahr</b>	<b>112.107 €</b>	<b>224.785 €</b>	<b>23.726 €</b>	<b>667.551 €</b>	<b>1.028.168,49 €</b>

**Kreditmittel**

**1.019.452 €**

**Mitgezeichnet von:**